

## Verein „Zeitmaschine“

### Kontakt:

Vorschlag von: Christian Lüthi, Verein „Zeitmaschine“, Stauffacherstrasse 28, 3014 Bern, Tel. 0315346316, info@zeitmaschine.tv, www.zeitmaschine.tv Nominiert: „Verein Zeitmaschine“

### Projektbeschreibung:

Der Verein „Zeitmaschine“ hat seinen Sitz in Bern und bewirbt sich mit zwei Projekten:

- „Eine Zeitmaschine bauen“, ist ein Kommunikationstraining für Jugendliche ab 15 Jahren, das mit historischen Bild-Quellen, Oral History und neuen Medien arbeitet. Dieses Kompetenztraining wird seit September 2008 in Bern umgesetzt und hat sich seither auch auf weitere Regionen wie Zürich und Solothurn ausgebreitet. Ausgangspunkt des Projektes bildet eine historisch strukturierte Datenbank mit Bildern und Erinnerungsgeschichten aus dem 20. Jahrhundert über die Bereiche Technik, Jugendkultur, Arbeitswelt und Politik. Die Jugendlichen wählen aus der Bilderdatenbank ein Thema und suchen und besuchen SeniorInnen, die durch ihre Biografie einen direkten Bezug zum Abgebildeten haben. Dabei sammeln sie persönliche Erinnerungsgeschichten in Form von Tondokumenten (Oral History) und Bildern aus Zeit und Milieu. Die Daten bauen sie zu dreiminütigen multimedialen Clips zusammen, welche auf dem Internet zum neuartigen Medium „Zeitmaschine“ zusammengefügt werden.
- Das Konzept zur „Integrations-Zeitmaschine“, ist ein Integrationsprojekt für jugendliche MigrantInnen und SchweizerInnen, das dieses Jahr in Bern umgesetzt wird. Das Angebot umfasst eine Projektwoche, während der am neuen online-Medium ‚Zeitmaschine.TV‘ (ein interaktives Archiv mit Bildern und Erinnerungsgeschichten) gearbeitet wird. Durchgeführt wird das Projekt mit Schulklassen der Stufen Sek I und Sek II, die durch einzelne fremdsprachige SchülerInnen von anderen Klassen ergänzt wird. Die ProjektteilnehmerInnen arbeiten in 3er-Teams, wo sie entsprechend Ihrer Fähigkeiten für einen der Bereiche Kommunikation, Technik und Logistik verantwortlich sind. Die Schulen, an denen die Projektwochen durchgeführt werden, tragen einen Anteil von rund 20% der Gesamtkosten. Der Rest wird durch den Verein „Zeitmaschine“ via Fundraising sichergestellt.

### Projektziele:

- Integration von Jugendlichen aus fremden Kulturen
- Neue Möglichkeiten zur Vernetzung von Jugendlichen und SeniorInnen schaffen
- Förderung der Kompetenzen der Jugendlichen in Online-Recherche, mündlicher Kommunikation, Teamwork und der Anwendung von Multimedia-Software
- Auf eine neue Art Verständnis für die Schweizer Geschichte schaffen

### Trägerschaft:

Verein „Zeitmaschine“

### Zielgruppe(n):

- Jugendliche und Senioren mit und ohne Migrationshintergrund
- Schulklassen und Schulen mit einem hohen AusländerInnenanteil, die im Rahmen einer Projektwoche die „Integrations-Zeitmaschine“ umsetzen möchten

### Der besondere Beitrag zur Integration:

- Integration auf mehreren Ebenen: Teamarbeit in multikulturellen Gruppen, Generationendialoge mit Zeitzeugen im Dialekt, Konfrontation mit hiesiger Zeitgeschichte und Überwindung des „digitalen Grabens“, der zum Teil auch entlang ethnischer Grenzen verläuft
- Die Jugendlichen steigern ihre Kommunikations-, Medien- und ICT-Kompetenz (Information and Communication Technology) und bei ihren Recherchen erweitern sie auch ihr persönliches soziales Netzwerk.
- Jugendliche lernen durch Alltagsgeschichten die schweizerische Mentalität besser kennen.

## INTEGRATIONSPREIS DER STADT BERN 2010

### Wirkungsüberprüfung:

Jedes durchgeführte Projekt wird von den Projektteilnehmenden, den ProjektpartnerInnen und dem Verein ausgewertet.

### Netzwerk:

- Diverse fachliche Netzwerke (u.a. „e-inclusion“ des Bundesamt für Kommunikation BAKOM, infoclick.ch und die schweizerische Stiftung für audiovisuelle Bildungsangebote SSAB)
- Mit ProjektpartnerInnen wie dem Berner „Faeger“, dem Alten Spital Solothurn, Integrationsdelegierte aus verschiedenen Kantonen und der „Pro Juventute“
- Im EU-Raum ProjektpartnerInnen wie der Verein Archiv der Jugendkulturen e.V. in Berlin und die Offene Jugendarbeit Dornbirn in Vorarlberg (Österreich) (die Zeitmaschine wird in den EU-Raum exportiert)

### Propagierung des Projektes:

- Vorträge und Workshops
- Pressearbeit
- Kontakte des fachlichen Netzwerks
- Facebook (Gruppe: „Eine Zeitmaschine bauen: Zeitmaschine.TV“)
- Diverse Internet-Plattformen (z.B. „Generationenplattform“: ein Projekt der Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer und der schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft)

# integration

Integrationspreis der Stadt Bern 2010